

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 67 (1987)  
**Heft:** 5

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Mai 1987

67. Jahr Heft 5

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas Bär, Daniel Bodmer, Walter Diehl, Margrit Hahnloser, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Bernhard Wehrli, Hans Wysling.

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstr. 52, ☎ (01) 361 26 06

## Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ☎ (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321 -61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 60.— (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 30.—), Ausland jährlich Fr. 65.—, Einzelheft Fr. 6.—. Postcheck 80-8814-8 Schweizer Monatshefte Zürich — Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet — Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

*Richard Reich*

Schwer lesbare Wahlsignale ..... 351

*Willy Linder*

Wieviel Konkordanz? ..... 352

*François Bondy*

Zurück zu Lenin oder vorwärts wohin? ..... 353

## KOMMENTARE

*Ulrich Pfister*

Grüne Hoffnungen. Frühlings Erwachen im Wahljahr ..... 357

*Urs Schöttli*

Südasiens im Kräftefeld der Grossmächte. Afghanistans Besetzung — kein Provisorium ..... 359

*Anton Krättli*

Uraufführungen — in Bern und in Zürich ..... 369

## AUFSÄTZE

*Herbert Lüthy*

### Hugenotten und Jakobiten

*Zwei komplementäre Emigrationen und der Anbruch der Aufklärung*

Der Basler Historiker, dessen Hauptwerk der Geschichte der protestantischen Bank in Frankreich gewidmet ist, vergleicht zwei Flüchtlingsströme des siebzehnten Jahrhunderts: die Hugenotten emigrieren aus Frankreich, wohin die katholischen Jakobiten einwandern. Dem Auszug der Jakobiten — auch von den Residenzen der vertriebenen Stuarts bestimmt — wird mehr Raum gewidmet als der in Zentnarfeiern ausgiebig erörterten hugenottischen Diaspora. Es war im englischen Fall ein Mittelding von Glaubensentscheid und Reisläuferei. 25000 Iren setzten geschlossen nach Frankreich über und traten dort in Heeresdienste. Am Entstehen der kontinentalen Freimaurerlogen waren die Jakobiten wesentlich beteiligt. Katholische Engländer hatten Einfluss auf Bayle wie auf Voltaire.

Holland war das Refugium der hugenottischen Intellektuellen. Insgesamt waren die Hugenotten um 1685 die Nachhut der calvinistischen «zweiten Revolution» des 16. Jahrhunderts. Ihr Transfer an Wissen und Können wird gelegentlich überschätzt. Englands «glorious revolution» — hier kreuzen sich die Emigrationen — haben sie Vorspanndienste geleistet.

Seite 377

*Karl Heinrich Höfele*

**Das Leben — «freudlos und verdriesslich».**  
*Schopenhauers Pessimismus und die  
Zeitstimmung nach 1848*

Ein Blick in die Geschichte lehrt: Die Stimmungen der Epochen sind wechselhaft, sie können Aufbruch oder Niedergang anzeigen, Optimismus oder Pessimismus. Am Beispiel der Zeit nach 1848 weist Karl Heinrich Höfele nach, wie Arthur Schopenhauers Philosophie auf eine Gemüts- und Geisteslage stiess, die ihr günstig waren. «Eine böse Zeit» sei es, und «das Lachen sei teuer geworden»; so steht es auch in Wilhelm Raabes «Chronik der Sperlingsgasse». Die Enttäuschung der Hoffnungen auf mehr Freiheit, die Erfahrung, dass Europa mehr denn je ein Gefängnis sei, prägte die Epochenstimmung.

Seite 399

---

## DAS BUCH

---

*Anton Krättli*

«Gebt mir das steinerne Herz». Jurek  
Becker, «Bronsteins Kinder» ..... 407

*Elsbeth Pulver*

Die Signatur der Welt ..... 410

*Kurt Ringger*

Ein Avantgardist als Klassiker. Zur  
Ausgabe der Werke von Eugène  
Ionesco ..... 413

*Michael Wirth*

Vom Ekel der Mythen. Heissenbü-  
tels Textbücher 9 und 10 ..... 415

*Grazia Meier-Jaeger*

Goldminute, verweile! Ein neuer  
Roman von Gesualdo Bufalino ..... 417

*Hinweise* ..... 419

---

## REPLIK UND DUPLIK

---

*Henning van Aswegen/Klaus Köhnke*

«Weisse Geschichtsbücher für  
schwarze Schüler» ..... 423

*Dorothea Razumovsky*

Feindliche Ausländer? ..... 425

---

## NOTIZEN

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* ..... 428